



Liebes MNU-Mitglied,

in den letzten Wochen vor den Ferien hat die Diskussion um die geplanten Einheitslehrpläne im Sekundarbereich I an Fahrt aufgenommen. Nach umfangreicher Kritik hat sich das Kultusministerium von den Plänen vorerst distanziert. Über den aktuellen Stand der Planung sowie weitere Neuigkeiten aus unserem Landesverband informieren wir Sie in diesem Mitgliederbrief.

Einen guten Start in das neue Schuljahr wünscht Ihnen

*Matthias Trusselke*

Wettbewerb für besondere MINT-Unterrichtsideen

## Auszeichnungen für Nachwuchslehrkräfte

Niedersächsische Lehrkräfte überzeugen beim Wettbewerb für innovativen MINT-Unterricht

Zum 12. Mal haben der Ernst Klett Verlag und der Verband MNU den MINT-Nachwuchswettbewerb ausgerufen. Der Wettbewerb fördert besondere Unterrichtsideen und dient dazu, junge Lehrkräfte in den MINT-Fächern zu unterstützen und Schüler für die naturwissenschaftlichen Themen zu begeistern. Auf dem diesjährigen MNU Bundeskongress in Jena wurden die drei überzeugendsten Unterrichtsstunden in Mathematik, Chemie und Biologie prämiert.

Der erste Preis wurde an **Isa Adriane Günther** (Berlin) vergeben. Ihr Unterrichtskonzept verknüpft die Zinsrechnung mit realen Situationen wie einem Sparschweindiebstahl, fördert das Abstraktionsvermögen und die mathematische Kommunikation durch verschiedene Lernwege und einem abwechslungsreichen Medieneinsatz. Die weiteren Preise erhielten Lehrerinnen aus dem niedersächsischen Landesverband. **Laura Justus**, Lehrerin für Chemie und Mathematik am Felix-Klein-Gymnasium in Göttingen, wurde mit dem 2. Preis für ihre anschauliche Doppelstunde zum Thema „Dichte“ in einer 7. Klasse ausgezeichnet. Darin leiteten Schüler eigenständig die Dichteberechnungsformel ab, was aus Sicht der Jury eine verständlichere Verbindung zwischen Chemie und Mathematik ermöglicht. **Fenja Christiansen**, Lehrerin für Biologie und Mathematik aus Oldenburg, erhielt den 3. Preis für ihre innovative Unterrichtsstunde zum Einfluss von Licht auf die Fotosyntheseleistung in einer 12. Klasse. Ihr praxisnahes Konzept fördert prozessbezogene Kompetenzen und erweitert das Experimentierspektrum der Schüler durch kostengünstige Microscale-Experimente.

Wir gratulieren den Preisträgerinnen herzlich!



Birgit Eisner (MNU), Laura Justus, Isa Günther, Fenja Christiansen, Adrienn Vasicek und Cordula Rodenberg (Klett) bei der Preisverleihung in Jena

Wettbewerb für innovativen MINT-Unterricht

Auch in diesem Jahr werden gelungene MINT-Unterrichtsideen prämiert. Beiträge können noch bis zum 30. November 2024 eingereicht werden.

[Teilnahmebedingungen](#)



## Lehrplanentwicklung im Sekundarbereich I

## Land rückt von Einheitslehrplänen ab

## Umfrage: Über 60 % der Bevölkerung wünschen sich weiterhin differenzierende Kerncurricula

Die Bundesländer haben über die KMK festgelegt, dass es in Deutschland drei allgemeinbildende Bildungsgänge gibt, die zu jeweils spezifischen Bildungsabschlüssen führen. In Niedersachsen tragen unter anderem die gemäß Schulgesetz differenziert angelegten Lehrpläne zur bisherigen Umsetzung dieser Bildungsvielfalt bei.

Das Kultusministerium hatte im vergangenen Jahr überraschend die Abkehr von der bisherigen Form der Lehrplangestaltung angekündigt. Im Februar 2024 bestätigte der zuständige Abteilungsleiter Carsten Milde (Grüne) stellvertretend für die Ministerin gegenüber MNU, dass künftig alle Kerncurricula für den Sekundarbereich I schulformübergreifend angelegt werden sollten. Auf diese Weise solle erreicht werden, dass die niedersächsischen Schüler bis zum Ende der Sekundarstufe I die gleichen Kompetenzen erlangen können. Auch die bildungspolitische Sprecherin der Grünen, Lena Nzume, verteidigte den angestrebten Paradigmenwechsel in der Lehrplanentwicklung: Ziel der Bildungspolitik müsse eine verlängerte gemeinsame Lernzeit sein, damit alle Schülerinnen und Schüler ihre Wunscherufe ergreifen könnten.



Konfliktherd Lehrpläne: Julian Heeg, Cornelia Zappetti, Mathias Trauschke und Abteilungsleiter Carsten Milde diskutierten über MINT-Bildung

Februar 2024

*„Mit dem Wunsch nach differenzierenden Curricula laufen Sie bei uns aktuell keine offenen Türen ein.“*

**MD Carsten Milde**

Abteilungsleiter im Kultusministerium

### MNU Niedersachsen fordert Modernisierung differenzierter Lehrpläne

Einheitscurricula würden nach Auffassung von MNU Niedersachsen jedoch dazu führen, dass formal in allen niedersächsischen Schulen künftig identische Inhalte auf gleichen Abstraktionsniveaus zu unterrichten wären. Diese Abkehr vom Prinzip einer differenzierten und auf verschiedene Bildungsabschlüsse abzielenden Bildung hat MNU Niedersachsen mehrfach kritisiert. *„Kinder profitieren dann von Schule, wenn Lehrpläne und Unterricht es ihnen ermöglichen, individuell und spezifisch gefördert zu werden. Dafür braucht es differenzierte Lehrpläne mit einem klaren Fokus auf den jeweils angestrebten Schulabschluss“*, erläuterte Trauschke auf Anfrage von BILD und dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).

### Bildungspolitisches Engagement zeigt Wirkung

Lehrkräfte aller Schulformen hatten die geplante Entwicklung von Einheitscurricula lautstark moniert. Nach einer Umfrage des RND lehnen auch über 60 Prozent der Bevölkerung diesen Weg in der Lehrplangestaltung ab. Kultusministerium Hamburg ruderte nach der zunehmenden medialen Kritik zurück und ließ über ihre Sprecherin erstmals erklären, dass Einheitscurricula nicht geplant seien. Gegenüber MNU Niedersachsen distanzierte sich das Kultusministerium ebenfalls von den ursprünglich geplanten Einheitscurricula. Mit Spannung wird daher die ursprünglich für das Frühjahr angekündigte Veröffentlichung des neuen Kerncurriculums für Mathematik im Sekundarbereich I erwartet.

Juni 2024

*„Es geht nicht darum, Einheitslehrpläne zu entwickeln“*

**Britta Lüers**

Sprecherin des Kultusministeriums

Vorankündigung



**115. MNU Bundeskongress**

1. bis 4. Mai 2025 / Ruhr-Universität Bochum

[Beitragsanmeldung](#) ab sofort möglich

## Abschlussarbeiten Mathematik

**Durchschnittsnoten  
ausgewählter Schulformen  
(Jahrgang 10)**

Jahr	IGS	RS	HS
2018	3,8	3,8	4,4
2019	3,8	3,9	4,5
2020	3,6	3,8	4,4
2021	3,2	3,6	4,3
2022	3,4	3,3	4,0

Hinweis

In den Jahren 2021 und 2022 wurden die Abschlussarbeiten aufgrund der Corona-Pandemie als dezentrale Arbeiten durchgeführt

Quelle: Drucksache [19/3276](#)  
Niedersächsischer Landtag

## Kompetenzdefizite erschweren Berufsausbildung

**Dürftige Prüfungsergebnisse bei  
Abschlussarbeiten in Mathematik****Lernstandserhebungen könnten gezieltere Fördermaßnahmen einleiten**

Im Juli 2024 haben viele Bundesländer die Ergebnisse der landesweit durchgeführten Vergleichsarbeiten (VERA) veröffentlicht. In Berlin sieht man sich beispielsweise damit konfrontiert, dass fast die Hälfte der Schüler nicht die Mindeststandards im Fach Mathematik erreicht. Bildungssenatorin Günther-Wünsch (CDU) zeigte sich besorgt und versprach, gegen den anhaltenden Trend zu steuern. Sie verwies auf das erfolgreiche Vorgehen in Hamburg, wo man seit einigen Jahren regelmäßige Erhebungen zum Kompetenzstand von Schülern dazu nutze, Lernstände zu erfassen und ggf. entsprechende Fördermaßnahmen auf den Weg zu bringen.

Während die Ergebnisse der nationalen Bildungstests den Hamburger Schülern nach und nach Verbesserungen bescheinigen, vernachlässigt das niedersächsische Kultusministerium die bundesweiten Vergleichsarbeiten weiterhin. Kultusministerin Hamburg hatte sich zu Beginn ihrer Amtszeit zwar offen gegenüber Lernstandserhebungen gezeigt. Die Umsetzung lässt jedoch auf sich warten. Vor dem Hintergrund der jüngsten PISA-Testergebnisse wiederholte Julian Heeg den Bedarf von Lernstandserhebungen sowie nachfolgenden Fördermaßnahmen und verwies im Gespräch mit Ministerialdirigent Carsten Milde auf den Erfolg des Hamburger Modells. Mathias Trauschke unterstrich die Notwendigkeit dieser Forderung angesichts der schlechten Ergebnisse der landesweiten Abschlussarbeiten im Fach Mathematik (s. Spalte links) und den daraus resultierenden Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Berufsausbildungen. Auch Handwerksinnungen hatten in der Vergangenheit immer wieder unzureichende Mathematikkenntnisse bei Auszubildenden ausgemacht.

**MINT-Lehrkräfte gesucht!****Mitarbeit in der Redaktion  
für die Mitgliedernachrichten**

Hast Du Interesse an journalistischer Arbeit im Bereich der MINT-Bildung? Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!  
Kontakt: [info@lv-niedersachsen.mnu.de](mailto:info@lv-niedersachsen.mnu.de)

**...und das wartet auf Dich:**

- Kurzreportagen über ausgewählte MINT-Projekte an niedersächsischen Schulen
- Berichte über bildungspolitische Entwicklungen (u. a. Interviews mit Mandatsträgern)
- Berichte über MNU-Fachtagungen
- Kompaktinfos über Entwicklungen aus Fächern und Fachdidaktiken
- Rezensionen über neue und selbst erprobte Unterrichtsmaterialien

## Neue Herausforderungen gesucht

# Heike Weile verlässt Landesvorstand

## Fachreferentin für Biologie wechselt in den Auslandsschuldienst

Mit Beginn des Schuljahres beginnt für Heike Weile ein neuer Abschnitt im Berufsleben. Die Fachreferentin für Biologie im niedersächsischen MNU-Verband wechselt in den Auslandsschuldienst und nimmt eine neue Tätigkeit in Mittelamerika auf.



Heike Weile hat sich viele Jahre engagiert für das Fach Biologie in Niedersachsen eingesetzt und dabei insbesondere die Entwicklung von Bildungsstandards und Kerncurricula für die gymnasialer Oberstufe kritisch und konstruktiv begleitet. Überdies hat sie als Mitwirkende im Tagungsteam jährlich für ein abwechslungsreiches Beitragsangebot auf dem MNU-Tag in Hannover gesorgt. Sie hat außerdem maßgeblich zur Entwicklung der hilfreichen [Fachinformationen](#) für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beigetragen.

Wir danken ihr herzlich für die Mitarbeit im Landesvorstand und wünschen ihr viel Erfolg und spannende Eindrücke bei der neuen Tätigkeit.

## Termine

### MNU-Tag Hannover

**11. September 2024**

08:30 – 16.00 Uhr  
GY Goetheschule  
Franziusweg 43  
30167 Hannover

### MINT-Lounge Braunschweig

*Fachtagung für junge MINT-Lehrkräfte*

**17. März 2025**

14:30 – 18.00 Uhr  
GY Martino-Katharineum  
Breite Straße 3  
38100 Braunschweig

#### Anmeldung & Programm:

[www.mnu.de/landesverbaende/lv-niedersachsen](http://www.mnu.de/landesverbaende/lv-niedersachsen)

## MNU fördert Jugend forscht-Wettbewerb

# Sonderpreis für Projektbetreuung

## Niedersächsische Lehrkräfte erhalten erstmals Auszeichnungen

Der niedersächsische MNU-Verband hat 2024 erstmals den Sonderpreis für besonders gelungene Projektbetreuungen beim Wettbewerb Jugend forscht gestiftet.

Prämiert wird das Engagement eines jungen Projektbetreuenden pro regionalem Wettbewerb. Die ausgezeichneten Lehrkräfte erhalten jeweils ein Preisgeld von 100,- EUR. Die Mittel können dann gezielt für die Weiterentwicklung des Projekts oder für neue Projekte der Schule im nächsten Jahr eingesetzt werden. Diese gezielte Förderung stärkt nicht nur die individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler, sondern trägt auch zur Förderung des naturwissenschaftlichen Unterricht am den jeweiligen Schulen bei.

Folgende MINT-Lehrkräfte erhielten den MNU-Sonderpreis 2024:

Lehrkraft	Schule	Wettbewerb
Dr. Kerstin Reinecke	Wilhelm-Gymnasium	Braunschweig
Sebastian Rauth	St. Ursula-Schule Hannover	Hannover
Martin Gorissen	GY Alfeld	Hildesheim
Jan Büssing	GY Ganderkesee	Diepholz
Lena Schrader	Ernestinum Celle	Celle
Lara Vennegerts	Ev. GY Nordhorn	Emsland
Klaus Bresser	Johanneum Lüneburg	Lüneburg
Ina Berssen	Johannes Alhusius Gymnasium	Emden



Sebastian Rauth (St. Ursula-Schule Hannover) und Christina Lammers (MNU) bei der Preisvergabe auf dem Regionalwettbewerb Hannover